

NABU-Führung ins Rotbachtal

In Gemeinschaft mit dem OGV-Nellmersbach

12.05.2013

Treffpunkt: Friedhof Nellmersbach

Uhrzeit: 06.30 Uhr – 10.00 Uhr

Leitung: Horst Schlüter

Teilnehmerzahl: 18 Personen

Ausnahmsweise war ich mal pünktlich oder zwei Minuten zu früh und war etwas enttäuscht, gerade mal 5 Personen waren da. Doch schnell änderte sich das Bild und ein Auto nach dem anderen kam angefahren. Schließlich konnten wir mit 10 Minuten Verspätung mit einer doch rechtansehnlichen Gruppe losziehen. Das Wetter war ungemütlich kühl (aber es sind ja auch die Eisheiligen), aber wenigstens nur leicht windig. Am Friedhof selbst war es recht ruhig, sieht man mal vom Gesang der Amseln ab und 3 Türkentauben flogen auf. Beim Erreichen der Bahnlinie wurde es doch schon interessanter, denn hier konnte man gleich 3 Grasmückenarten nebeneinander singen hören und gut vergleichen, wobei die Dorngrasmücken sich besonders prächtig präsentierten.



Auf dem Weg zur Bahnlinie

Kurz nachdem wir die neue Brücke ins Rotbachtal, welche die neue B 14 quert, hörte ich schon, daß eine Überraschung auf uns wartet, und tatsächlich konnten wir unten im Tal einer Nachtigall lauschen, die sich schon seit Wochen in den etwas verwilderten Kleingärten aufhält. Da ich sie am vergangenen Wochenende nicht mehr angetroffen habe, hatte ich angenommen, daß sie weiter gereist war.



Man kann die Nachtigall schon hören

Auf dem Weg zum OGV-Biotop begann es dann leicht zu regnen und es wurde immer stiller. Die Rapsfelder suchten wir vergeblich nach Braunkehlchen ab. Doch ganz kurz ließ ein Sumpfrohrsänger dort sein Lied erklingen. Später konnten wir ein weiteres Ex. wesentlich besser beobachten. Am OGV-Biotop angekommen, wurden wir dann noch von einer fast kleinen Sensation überrascht. Ein Drosselrohrsänger machte uns die Aufwartung. Allerdings mußten wir einige Minuten geduldig ausharren, bis er endlich sein Lied so richtig erklingen ließ. Nun hörte es auch wieder auf mit Regnen.



Hier lauschen alle dem Sumpfrohrsänger

Auf dem Weg zum Rotenbühl entdeckten wir dann doch wenigstens noch 3 Steinschmätzer und im Rotenbühl selbst konnten wir noch sehr gut die erhofften Gartenrotschwänze und Halsbandschnäpper beobachten. Nun, als wir uns auf den Nachhauseweg machten, erwischte uns doch noch ein richtiger Platzregen. Der Regen peitschte gegen die Kleidung, und die Luft wurde immer kälter, so daß wir am

Auto ankamen, als hätte man uns in voller Kleidung in die Badewanne geworfen. Zum Glück hatte ich Sandalen an, da konnte das Wasser wenigstens wieder aus den Schuhen herausfließen. Trotzdem es war eine ungewöhnlich lohnende Führung.

Horst Schlüter

Bilder von Axel Prehl

Beobachtungseinträge im naturgucker:

<http://www.naturgucker.de/?verein=nabu-winnenden&gebiet=726660018>

<http://www.naturgucker.de/?verein=nabu-winnenden&gebiet=-1539293470>

<http://www.naturgucker.de/?verein=nabu-winnenden&gebiet=-1539293470>

<http://www.naturgucker.de/?verein=nabu-winnenden&gebiet=-1530960323>

Beobachtungsliste:

Trivialname	Friedhof Nellmersbach	Nellmersbach Streuobstwiesen	Rotbachtal (FSG)	Rotenbühl
Stockente			1	
Turmfalke			1	
Schwarzmilan	2			
Rotmilan		1		
Mäusebussard		1	1	3
Ringeltaube		1	1	2
Türkentaube	3	1		
Elster		3	3	
Rabenkrähe		6	5	2
Blaumeise	1		1	2
Kohlmeise		2	3	2
Sumpfmeise				1
Rauchschwalbe			7	
Feldlerche			4	
Drosselrohrsänger			1	
Sumpfrohrsänger			2	
Zilpzalp				2
Mönchsgrasmücke		1	3	2
Gartengrasmücke		1	1	2
Dorngrasmücke		2		
Star		3	3	10
Amsel	4	1	8	4
Nachtigall			1	
Gartenrotschwanz				2
Steinschmätzer			3	
Halsbandschnäpper				2
Haussperling	2			
Feldsperling		4	12	1
Heckenbraunelle			1	
Bachstelze			1	
Buchfink			1	2
Girlitz				1
Grünling	1			
Goldammer		3	11	2